



Gut besucht, doch ohne Gedränge - wirklich Genuss war die Premiere dieses Kleinkunst-Marktes letztes Jahr im August

Locker wie in Frankreich

Die Geschäftsleute der Altstadt laden wieder ein, ganz entspannt Kunst und Genuss an der Sprem zu erleben

Cottbus (h). Zweite Auflage! Die Premiere von Kunst-Genuss im letzten August war ein voller Erfolg. Das Wetter und auch die schöne Gelassenheit erinnerten an südfranzösisches

kuchen, da und dort betörende Blumenarrangements, gewagte modische Accessoires und irgendwo immer dezente Musik - es machte einfach Freude, hier zu verweilen, Bekannte zu tref-

Die Damenwelt ist begeistert, wenn Sebastien Peuquet (r.) französische Köstlichkeiten aus seinem „Chez Caramelle“ in der Burgstraße hier servieren lässt



Fluidum. Und dafür war der Ort ideal ausgesucht, denn die Schlosskirche heißt bekanntlich auch „Französische Kirche“, weil sie vor rund 300 Jahren von den Hugenotten erbaut worden ist. Leichter Wein, pikante Crêpes und warmer Zwiebel-

fen oder sympathische Leute kennen zu lernen. „Ja“, bestätigt Altstadtmanager Manfred Rademacher, „wir wollen die Vorzüge unserer schönen Altstadt betonen, unsere Händler und die schönen gastlichen Plätze präsentieren.“ Der lauschige Platz

stadt - unserem lebendigsten Handelsplatz überhaupt. Der Kunst-Genuss-Markt 2012 wird von Künstlern und Kunstgewerbetreibenden unterschiedlichster Genres aus Cottbus und der Region gestaltet. Ob Malerei, Keramik, Filzen,

Schmuckdesign, Textil- oder Holzarbeiten, Glaskunst, Speckstein, Floristik oder Papierkunst - Kreativität wird wieder kaum Grenzen finden, zum Betrachten einladen und natürlich auch zum Verkauf stehen. Letztes Jahr konnten Besucher so manches hübsche Stück davontragen und wurden dabei unterwegs für ihren ausgesuchten Geschmack bewundert.

Natürlich gewähren viele Künstler Einblicke in ihren kreativen Arbeitsprozess. Da wird dann gefachsimpelt und so mancher Tipp aufgeschnappt. Durch den Kunst-Genuss-Markt führt und moderiert auch diesmal wieder charmant und völlig unaufdringlich Michael Apel, und zur musikalischen Unterhaltung spielt Lutz Spinde auf seinem Saxophon.

Die Gastronomen der Innenstadt bieten wieder kulinarische Köstlichkeiten außerhalb ihrer Restaurants an. Ob französische Crêpes, Kartoffelgerichte oder Biokost - es könnte auch für die Gaumen ein Genussereignis werden - am 12. Mai von 11 bis 18 Uhr, Schlosskirchplatz.

Wie wird das gemacht? Aus welchem Material, zu welchem Zweck? Beim Kunst-Genuss-Markt wird viel gefachsimpelt. Und den Kennern begegnen natürlich auch vertraute Meister(-innen) der Kreativ-Branche



Ganz unkonventionell Spaß haben, das ist die Idee hinter diesem Markt rund um die Schlosskirche. Die Händler und Gastronomen des Altstadtvereins haben sich das in dieser Weise ausgedacht Fotos: J. Heinrich



12. Mai 2012 / 11 Uhr bis 18 Uhr
Kunst-Genuss
auf dem Cottbuser Schlosskirchplatz



Den oder keinen - Hutprobe ist immer auch Mutprobe, wenn es, wie beim 1. Kunst-Genuss-Markt ausschließlich um Unikate geht, von der Schöpferin selbst dargeboten